

Rheinisches Blechblatt

Themen

- Himmel.Hoch.Jauchzen
- IDO-Festival in Düsseldorf
- Landesjugendposaunenchor
- Aus den Bezirken
- Lehrgänge und Freizeiten
- Kreuzworträtsel des Fördervereines



Eröffnung zum Orgelfestival in Düsseldorf

Nach 2015 und 2016 haben wir auch in diesem Jahr die Gelegenheit, das sehr prominente Internationale Düsseldorf Orgelfestival zu eröffnen. Als besonderen Höhepunkt erwarten wir mit Neugierde die Fertigstellung eines Auftragswerkes von Matthias Nagel für zwei Bläserchöre und Orgel. Die für den Rheinischen Posaumentag in Trier gedachte Komposition wollen wir in Düsseldorf uraufführen.

Die ersten Proben zur Eröffnung des diesjährigen internationalen Düsseldorf Orgelfestivals haben bereits stattgefunden. Noch besteht aber Gelegenheit, an diesem großartigen Projekt teilzunehmen.

Wie in den vergangenen Jahren ist eine Teilnahme an einer Probe und der Generalprobe Voraussetzung für die Konzertteilnahme. Hier die regionalen **Vorproben**, aus denen ihr gerne auch mehrere auswählen dürft:

31. August, 20 Uhr
Ev. Gemeindehaus am Markt,
42929 Wermelskirchen

3. September, 19:45 Uhr,
Westring 74, 42329 Wuppertal

6. September, 19:30 Uhr
Martin-Luther-Kirche, Südwall 32,
41179 Mönchengladbach-Rheindahlen

13. September, 19:30 Uhr
Kreuzkirche Friemersheim, In den Bänden 69, 47229 Duisburg

18. September, 19:30 Uhr
Düsseldorf-Hassels

27. September, 19 Uhr
**Generalprobe am Konzertort
St. Franziskus-Xaverius, Mörsen-
broicher Weg 4, 40470 Düsseldorf**

Das **Konzert** selbst findet am **28. September, 20 Uhr in St. Franziskus-Xaverius** statt. Anspielprobe ist um 18:30 Uhr.

Herzliche Einladung zum Mitmachen bei dieser fulminanten IDO-Intrade.

Aktuelle Informationen zum Orgelfestival mit dem gesamten Programm gibt es unter www.ido-festival.de.



15. Internationales
Düsseldorfer
Orgelfestival
28.9. - 5.11.2018

Auftakt

Liebe Bläserinnen und Bläser, gebe ich unser Posauentagsmotto in die Suchmaschine ein, komme ich über Klärchens Lied aus Goethes Trauerspiel „Egmont“ zu bipolaren Störungen. Kein guter Auftakt? Das kommt deshalb, weil wir „himmel hoch jauchzen(d)“ redensartlich gleich mit „zu Tode betrübt“ verbinden. Klärchen singt „Glücklich allein ist die Seele, die liebt.“

Arbeitsintensiv, manchmal mühselig, aber doch liebevoll tun wir alle unseren Dienst.

Die Vorbereitungen für den Posaumentag, das Erstellen der Chronik, die „gemeine“ Chorarbeit, das „einfache“ Üben... um all das geht es in diesem Blechblatt. Nach den Ferien fällt der



Freudvoll und leidvoll,
gedankenvoll sein,
langen und bangen
in schwebender Pein;
himmelhoch jauchzend,
zum Tode betrübt –
glücklich allein ist
die Seele, die liebt.

(Egmont „Klärchens Lied“
Johann Wolfgang von Goethe)

Anfang vielleicht schwer. Nicht nur an Montagen. Friedemann Schmidt-Eggert glaubt erstmal, dass Gott Montage hasst.

Dann bringt uns das Blechblatt dem Posaumentag in Trier immer näher: Die Aktion 70 x 70 lädt ein zu Aktivität und Kreativität (Einsendeschluss 30.09.2018). Vor allem mit den Stafettenkonzerten machen wir uns musikalisch und symbolisch auf den Weg. Eine Uraufführung dafür erleben wir schon beim IDO-Festival in Düsseldorf.

Dann gibt es Rätselhaftes vom Förderverein, Informationen aus den Bezirken, über Lehrgänge, Freizeiten und Jubiläen und sogar ein 40jähriges Dienstjubiläum!

Arbeitsintensiv, manchmal mühselig, aber doch liebevoll tun wir alle unseren Dienst.

In diesem Sinne herzlich willkommen im neuen Blechblatt. Wir wünschen euch viel Himmel.Hoch.Jauchzen und Gottes Segen in der Bläserarbeit im Rheinland!

Beate Ising

Himmel.Hoch.Jauchzen

Das ist das Motto unseres nächsten großen Bläsertreffens, dem Rheinischen Landesposaumentag 2019 in Trier vom 24.-26. Mai. Wir feiern nicht nur Landesposaumentag in der Moselstadt, sondern auch 70 Jahre Posaunenwerk im Rheinland.

Ein attraktives Programm erwartet alle Teilnehmenden. Es soll gemeinsam musiziert werden, aber auch Gelegenheit gegeben werden Musik an einmaligen Orten der Stadt zu genießen.

Es kommen Dieter Wendel und Jens Uhlenhoff als Workshopleiter, das Posaunenquartett der Essener Philharmoniker, ein renommiertes Ensemble „Alte Musik“, der Jazztrompeter Rüdiger Baldauf mit seiner Band und nicht zuletzt die Auswahlensembles der Posaunenwerke der Pfalz und des Rheinlands. Die Schirmherrschaft für den Rheinischen Landesposaumentag hat Ministerpräsidentin Malu Dreyer übernommen. Sie wird auch am Sonntag bei der Abschlussveranstaltung dabei sein.

Und das erwartet die Teilnehmer:

Freitag

ab 17 Uhr Standmusiken in der Stadt unter der Leitung der RPW

19 Uhr Gemeinsame Eröffnung des Landesposaumentags an der Open-Air-Bühne vor der Basilika

20 Uhr Eröffnungskonzert der Auswahlensembles des Posaunenwerkes

22 Uhr Even-Song in der Basilika

Samstag

10 Uhr Workshopangebote

13 bis 16 Uhr Wandelkonzerte

17 Uhr Workshopangebote

19:30 Uhr Anspielprobe Serenade

20 Uhr Bläuserenade vor der Basilika mit Rüdiger Baldauf

21 Uhr Band Rüdiger Baldauf

Sonntag

9 Uhr Kurrendeblasen

10:30 Uhr Probe Basilika

12 Uhr Abschlussgottesdienst

Für Kinder, Jugendliche sowie erwachsene Jungbläser wird es ein gesondertes Programm am Samstag geben.

Weitere Informationen unter www.himmelhochjauchzen.de. Die einzelnen Veranstaltungen füllen wir dort nach und nach mit Inhalt. Schaut also mal vorbei.

Wir haben über die Tourismus Trier 300 Hotelzimmer unterschiedlicher Kategorien angefragt. Auf diese kann über die genannte Seite ab Anfang September zugegriffen werden.

Neben den offiziellen Quartieren gibt es auch die Möglichkeit eines Gemeinschaftsquartiers in einer zentrumsnahen gymnasialen Sporthalle.

Aktion 70 x 70

Auf dem Weg ins Jubiläumsjahr wollen wir alle Mitgliedschöre für Aktivitäten zum Posaunentagsmotto HIMMEL. HOCH.JAUCHZEN gewinnen.

Beteiligt Euch mit

1. einem **Bläsergottesdienst** zum Posaunentagsmotto
2. einem **Bläserkonzert** zum Posaunentagsmotto
3. einem **Jungbläserprojekt** zum Posaunentagsmotto
4. einer **Jungbläser-Starteraktion**
5. einer **Aktion**, die in besonderem Maße in die außerkirchliche Öffentlichkeit hineinreicht (Flashmob, Projekt in Kooperation mit außerkirchlichen Partnern etc.)
6. einem **Projekt in Kooperation** mit mindestens zwei weiteren Posaunenchoren
7. einem **Video** zum Posaunentagsmotto

Die 70 besten Ideen / Projekte / Videos unterstützt bzw. prämiert das Posaunenwerk mit jeweils 70,- Euro.

Ideen bzw. Videos können ab sofort über die Email-Adresse 70x70@posaunenwerk-rheinland.de eingereicht werden. Teilnehmen können alle Mitgliedschöre des Posaunenwerks; Ihr könnt dabei auch mehrere Ideen



einreichen. Die Email muss den Namen des Posaunenchores und in den Kategorien 1 bis 6 eine möglichst konkrete Beschreibung der Projektidee, in der Kategorie 7 ein Video (bzw. einen Link dazu) enthalten. Einsendeschluss ist der 30.09.2018.

Die Preisträger werden nach bindender Entscheidung der Jury im Rundschreiben 4/2018 bekannt gegeben. Die Umsetzung der Ideen in den Kategorien 1-6 sollte im Jubiläumsjahr 2019 (jedoch möglich ab dem 01.10.2018) vor dem Landesposaunentag erfolgen und in geeigneter Form zur Veröffentlichung durch das Posaunenwerk dokumentiert werden (bspw. Programmblatt, originelle Bilder, aussagekräftige Videos). Die Auszahlung der Prämie erfolgt nach dem Nachweis der Durchführung.

Mit der Einsendung gebt Ihr Materialien für die Veröffentlichung durch das PW frei.

*Wir freuen uns auf Eure Ideen!
Euer Vorstand*

Stafettenkonzerte zum Posaumentag

Eine zweite Aktion auf dem Weg zum Posaumentag sind die Stafettenkonzerte von Nord nach Süd. In jedem Bezirk soll eine ausgewählte Konzertveranstaltung in dem vorgegebenen Zeitraum stattfinden.

Dabei kann das Posaumentagsmotto in Verbindung mit der entsprechenden Kirchenjahreszeit Ideengeber für das Konzertprogramm sein.

Die jeweiligen Bezirksobleute werden eine Veranstaltung benennen, die zudem vom Posaunenwerk mit 200 Euro ausgestattet wird. Ein Betrag vielleicht für einen Special Guest, einen Schlagzeuger, einen Organisten oder für ein gemeinsames Fest.

Ein Stafetten-Buch mit den jeweiligen Programmen und Unterschriften der Mitwirkenden soll das Projekt begleiten und bei jedem Konzert von einem Vertreter des vorherigen Veranstalters überreicht werden.

Die vorgegebenen Zeitfenster für die Bezirke:

Bezirk 01

1.-7. Dezember Advent

Bezirk 02

8.-14. Dezember Advent

Bezirk 03

15.-23. Dezember Advent/
Weihnacht

Bezirk 04

27 Dez.-13. Januar Nachweihnachtlich

Bezirk 05

14.-27. Januar Epiphantias

Bezirk 06

28. Jan.-10. Februar Epiphantias

Bezirk 07

11. -22. Februar Vorpassion

Bezirk 08

23. Febr.-3. März Vorpassion

Bezirk 13

4. März -17. März Passion

Bezirk 09

18.-31. März Passion

Bezirk 10

1. -14. April Passion

Bezirk 11

27. April-5. Mai Ostern

Bezirk 12

6.-19. Mai Ostern



Foto: pillboxs

Informationen aus dem Posaunenwerk

Italien-CD wieder da

Lange war sie vergriffen: Die mit den Auswahlensembles eingespielte CD zum Rheinischen Bläserheft 2017 „Musik aus Italien“. Jetzt ist eine Neuauflage da. Zum Preis von 15 Euro kann die CD über die Geschäftsstelle bestellt werden. Auch die Einspielungen zu den Bläserheften Musik aus England, Musik aus Skandinavien und Musik aus Osteuropa sind weiter vorrätig und können für 12 bzw. 15 Euro geordert werden.

Landesposaunenrat trifft sich in Trier

Zu seiner turnusmäßigen Herbsttagung kommt der Posaunenrat am 14. und 15. September in Trier zusammen. Natürlich geht es dabei um die Vorbereitung des Posaurentages. Aber auch die üblichen Regularien wie der aktuelle Finanzbericht und der Haushalt für 2019 stehen auf der Tagesordnung. Dem Posaunenrat gehören die Bezirksobleute, die gewählten Sachverständigen sowie der Vorstand an.



Landesposaunenrat

Änderungen bei der Anzahl der Instrumente, die für die Instrumentenversicherung gemeldet werden, bitte bis spätestens 30.11.2018 der Geschäftsstelle mitteilen.

Kalender für 2019/2020

Ab sofort sind auch die aktualisierten EPiD-Kalender für 2019/2020 wieder zu haben. Bestellungen zum Stückpreis von 2,50 € ebenfalls über die Geschäftsstelle.

Posaunenwerksstudie ist online

Bereits vor geraumer Zeit hat das Posaunenwerk seine Mitgliedschöre befragt um herauszufinden, wie unsere Chöre arbeiten und welchen Beitrag sie zur Gemeindegarbeit leisten.

Die Ergebnisse der Studie von Julia Koll sollen auch noch in gedruckter Form erscheinen. Vorab können sie über unsere homepage als pdf-file heruntergeladen werden.

Blech Initiativ(e) 5.0

Am 14.07.2018 fand zum fünften mal der Workshop Blech Initiativ(e) mit dem Posaunisten Jan Donner in Remscheid-Lüttringhausen statt. Dank der Unterstützung des Posaunenwerks Rheinland und der Information über das Rheinische Blechblatt war der Zuspruch so groß wie nie zuvor: Sogar aus dem Saarland reisten die Teilnehmenden an.

Für die Teilnehmer sollte das Spielen des Instruments mit all seinen Facetten im Fokus stehen. Neben dem Ensemblespiel und der Möglichkeit Einzelunterricht zu erhalten, gab es individuelle Blicke auf das Lernen und Instrumentalspiel, auch unter Einbezug des eigenen Körpers. Wer lieber ohne Zuhörer unterrichtet werden wollte, konnte dies bei der Anmeldung vermerken. Es ging keineswegs darum, etwas „perfekt“ vorbereitetes im Unterricht vorzutragen, sondern um gemeinsames Experimentieren und Entdecken!

Wer lieber ausschließlich in der Gruppe spielen wollte, hatte die Möglichkeit am abendlichen Ensemblespiel teilzunehmen und zwar unabhängig von der aktiven Teilnahme am Rest des Workshops.

„Kreativer Methodenmix bringt individuellen Fortschritt“

Gisela Woock aus dem Posaunenchor Lüttringhausen war bereits das 4. Mal bei Jan's Workshops dabei und berichtet:

Was mich besonders fasziniert: dass Jan bei jedem sehr schnell eine individuelle Entwicklungsmöglichkeit erkennt und bei wirklich jedem innerhalb der 30-minütigen Einzelstunde eine für den Einzelnen und die Zuhörer deutlich erkennbare Verbesserung erreicht (!), indem er aus dem reichhaltigen Schatz seiner Methoden treffsicher jene auswählt, die individuell am besten passen und umgesetzt werden können. Mit Ruhe, Geduld und Lob von der ersten bis zur letzten Minute gibt er individuell hilfreiche Korrekturen und Tipps – auch für das „Leben nach dem Workshop“.

Ein bisschen aufregend finde ich es schon, dass die anderen Teilnehmer zusehen und zuhören, aber es ist ok, denn ich profitiere auch sehr davon bei den anderen dabei sein zu dürfen. Schließlich habe ich bläserisch nicht



Foto: pillboxs

nur eine „Baustelle“ und kann vieles für mich mitnehmen.

Gut dass es das ebenfalls kreative morgendliche Aufwärmen und Einspielen gibt, denn neben dem musikalischen Aspekt ist es auch eine Hilfe mit den anderen „warm zu werden“.

Genuss und Gewinn ist für mich auch immer das abendliche Ensemblespiel, in dem ich „neu Gelerntes“ im Zusammenspiel anwenden kann.

Obwohl der Tag aufgrund der erfreulicherweise hohen Teilnehmerzahl aus nah und fern diesmal besonders lang war, hätte das gemeinsame Musizieren für mich gerne noch länger dauern dürfen.

Danke, Jan!



Jan Donner

Blech Initiativ(e) 6.0 erwarte ich mit Freuden!

Der Posaunist Jan Donner, der selbst das Erlernen eines Blechblasinstrumentes im Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen begonnen hat, freut sich über die große Resonanz:

„Ich habe mich über alle Unterstützung von Seiten des Posaunenwerks und „meines“ Posaunenchores sehr gefreut. Weil es so viele Anmeldungen gab, habe ich schon am Freitag vor dem Workshop einige Teilnehmer unterrichtet und würde dieses Angebot zukünftig ausweiten, wenn die Anmeldezahl entsprechend hoch ist.“

Ich möchte auf jeden Fall die Blech Initiativ(e) 6.0 starten. Es hat großen Spaß gemacht, vom jugendlichen Anfänger über ambitionierte Laienmusiker*innen bis hin zu meinem ehemaligen Kollegen Phillip Jessberger, aus der „JungenBläserPhilharmonie“, der heute Dirigent des Posaunenchores der Ev. Kirche Lüttringhausen ist, Menschen mit viel Freude an ihrem Instrument zu unterrichten.“

Gott hasst Montage

Gott hasst Montage. Ich bin mir da ziemlich sicher. Montage sind nicht sein Ding. Ich mag sie auch nicht. Das „wieder anfangen“ nach einem längeren Wochenende, das fällt mir schwer. Das mag ich gar nicht. Es braucht, bis ich wieder in den Flow komme. Gott mag bestimmt auch keine Montage. Ich mein, er hat ja den ersten Montag geschaffen. An dem hat er nicht nur angefangen, sondern mit dem hat alles angefangen! Wieder anfangen ist ja schon schwer. Aber komplett am Anfang mit allem anzufangen! Was für ein Aufwand! Was für ein Angang! Das fiel Gott bestimmt nicht leicht. Ich mein, der wird sich seine Gedanken gemacht haben.

„Wenn ich damit erst einmal anfangen, fängt ja noch mehr an! Und da weiß man nie, was noch alles kommt.“ Gott weiß ja viel. Sehr viel sogar. Er wird genau gewusst haben, was er damit alles angestoßen hat, mit dem Anfang an dem allerersten Montag.

Ich mag keine Montage. Ich mag keine Anfänge. Die ersten Meter beim Laufftreff, die ersten Töne bei der Probe, immer dieses anfangen! Vielleicht hat Gott ja tausend Jahre gezögert. Kam ja nicht drauf an. „Gleich leg ich los! -Ne, noch nicht. Bald. Sehr bald. Jetzt? Ne, ich bin noch nicht so weit, ich muss noch warten. Aber worauf? Worauf soll ich noch warten? Die Zeit fängt ja nicht



Friedemann Schmidt-Eggert

ohne Anfang an. Irgendwann muss ich ja mal anfangen. Dann fang ich jetzt halt an. Nur noch einen Augenblick...“ Wie lange ist ein Augenblick? „Wenn ich damit anfangen, dann fängt ja alles an andere auch an und das dauert! Das dauert nicht nur, das wird auch lange. Womöglich sogar ewig. Das wird ewig dauern! Und wer weiß, das wird sicher anstrengend. Denn das hört ja so schnell nicht wieder auf. Überleg es dir gut! Überleg dir das noch mal gut, mit dem Anfangen. Egal, ich fang jetzt an.“ Und irgendwann gab sich Gott einen gewaltigen Ruck, den man im ganzen Weltall spüren konnte, und dann hat er doch angefangen. Dann ging es los. Erst das Licht, dann die Zeit, dann die Materie. Oder war es umgekehrt?

Egal, irgendwann Himmel und Erde,
und die Tiere und die Menschen.
Und am Sonntag war er so was von
fertig! Montag, Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag, Freitag, Samstag, ohne
Pause und dann Sonntag. Da ging
irgend wann nichts mehr. Da macht er
dann Pause. Sonntag. Sonntagsruhe.
Herrlich! Und dann kam wieder ein
Montag.

Da wird Gott sicher das erste Mal
gedacht haben: „Nicht schon wieder!“
Denn ab da ging es ja immer so weiter.
Der erste Tag kostet wieder Überwin-
dung, aber wenn es mal läuft, läuft
es. Bis zum Sonntag. Dann Pause und
dann wieder aufraffen! Montage sind
total schwer. Ich hasse Montage.

Gott bestimmt auch. Wenn ich Gott
wäre, ich würde Montage hassen.

Und abschaffen. Ich würde Montage
abschaffen und gleich vom Sonntag in

den Dienstag übergehen. Das würd ich
machen, wenn ich Gott wäre. Montage
braucht kein Mensch. Noch nicht mal
Gott. Die Woche könnte doch mit ei-
nem Dienstag beginnen. So ganz ohne
Angang, so als würde man den Montag
verschlafen und erst Dienstag aufwa-
chen. Vielleicht wäre man da ein wenig
verkatert, aber es wäre kein Montag.
Weil man montags immer neu anfan-
gen muss. Ich hasse Montage, hab ich
das schon erwähnt? Gott hasst auch
Montage. Da bin ich mir sicher.

Die Wirtschaft hat eine andere Idee.
Sie wollen den Sonntag abschaffen.
Dann fiel das mit dem Angang am
Montag auch weg. Ne, dann lieber
Montag. Gott liebt Montage. Das
immer wieder neu anfangen können,
nach einer erholten Zeit...

Friedemann Schmidt-Eggert

Gott hat alles schön gemacht zu seiner

Zeit, auch hat er die Ewigkeit in
ihr Herz gelegt; nur dass der **Mensch** nicht ergründen
kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018

Kraftvolles Konzert in Kaiserswerth

Die strukturierte und engagierte Jugendarbeit des Posaunenwerks im Rheinland trägt Früchte und das nicht erst seit gestern.

Wer bisher noch bei keinem der Konzerte des Landesjugendposaunenchores des Rheinlands dabei war, hat was verpasst. So viel steht fest. Es lohnt sich, eine Anfahrt in Kauf zu nehmen, nicht nur für die Eltern der 31 jungen Musiker. Sie waren aus einem Gebiet vom Niederrhein bis zum Saarland angereist und bildeten die Basis, den Fanblock in einer fast ganz gefüllten Mutterhauskirche in Kaiserswerth.

Die Mutterhauskirche, Kirche der Schwesternschaft des Diakonissenwerks Theodor Fliedners in Düsseldorf-Kaiserswerth ist ein guter Ort zum Mu-

sizieren. Hell, geräumig, mit Platz für etwa 300 Zuhörer und einer unkompliziert bespielbaren Akustik. Durch den langen Mittelgang geriet der Einzug der 31 Musiker für einige Konzertbesucher zum ersten Staunen. „Oh, so viele“.

Aber „viele“ allein macht noch nicht glücklich. Die ersten Klänge des Eingangsstücks „Capriccio“ von Stefan Mey aber ließen erahnen, dass dieser ein sehr beglückender Konzertabend werden könnte.

Jörg Häusler hatte, wie man es von ihm nicht anders kennt, ein in vieler Hinsicht anspruchsvolles, abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zusammengestellt. Als roter Faden fungierte der Choral „Befiehl du deine Wege“, sozusagen das Kerngeschäft der



Posaunenchöre, in Vertonungen unterschiedlicher Arrangeure. Die „Susato-Suite“ des Renaissance-Komponisten Tilmann Susato geriet frisch und spritzig. „Cantique de Jean Racine“, ein Werk des Franzosen Gabriel Fauré gab Flügelhörnern, Hörnern, Euphonien und Tuben Gelegenheit, ihre Charakteristika auszuspielen und für das gesamte Ensemble einen weichen Klangteppich auszubreiten.

In der zweiten Konzerthälfte erklangen Werke heutiger, junger Komponisten wie Christian Sprenger, Stefan Mey, Werner Petersen, Chris Hazel und Michael Schütz deren Verbindung zum evangelischen Posaunenwerk eine Häufung von Glücksfällen ist. Die Herren Komponisten kennen sich in der Posaunenchorlandschaft bestens aus, wissen genau für wen sie schreiben, was bei unterschiedlichem Leistungsniveau in den Chören machbar, effektiv und fordernd ist und so letztlich zur Verkündigung taugt.

Dass die Nachwuchsarbeit im Posaunenwerk als gelungen bezeichnet werden kann, zeigt sich auch in der Tatsache, dass drei langjährige Mitglieder des LaJuPo, Felix Waidelich, Andreas Tetkov und David Bernds heute erfolgreich Musik studieren und sich mit Jonathan Kipp, ebenfalls JuPo-Mitglied und Physikstudent, zum Quartett zusammengefunden haben.



Mutterhauskirche

Im Mittelteil des Konzertes stellten sie unter Beweis, dass man auch zu viert ganz schön laut, aber vor allem schön und lebendig und auf hohem Niveau miteinander Musik machen kann.

Man darf auf die weitere Entwicklung des Landesjugendposaunenchores gespannt sein. Hoffen wir, dass uns diejenigen, die mit 25 Jahren aus dem Ensemble ausscheiden, erhalten bleiben.

Silke Simons

Nicht versäumen wollen wir, an dieser Stelle auch dem Förderverein des Posaunenwerkes zu danken, der die Arbeit des Landesjugendposaunenchores regelmäßig unterstützt.

Lehrgänge und Freizeiten

Das Posaunenwerk der Ev. Kirche im Rheinland möchte mit Lehrgängen und Freizeiten die Mitgliedschöre in ihrer Arbeit unterstützen. Nutzen Sie die Gelegenheit sich weiterzubilden, aber vor allem auch fröhliche Gemeinschaft bei schöner Musik zu erleben.

Für alle Lehrgänge und Freizeiten können Sie sich unkompliziert online unter www.posaunenwerk-rheinland.de unter Veranstaltungen anmelden. Natürlich nehmen wir auch Anmeldungen per Post oder E-Mail an unsere Geschäftsstelle an.

Das komplette Jahresprogramm des Posaunenwerkes steht natürlich auch auf unserer Homepage.

Lehrgang für Chorleitung

18. bis 21. Oktober 2018

Der Kurs ist ein Angebot für gestandene Chorleiterinnen und Chorleiter, die Interesse haben, ihr Wissen rund um die Chorleitung aufzufrischen und neben der Kontaktpflege neue Literatur kennen zu lernen. Darüber hinaus ist der Kurs auf Bläserinnen und Bläser zugeschnitten, die Interesse an der Chorleitung haben und in drei aufeinander aufbauenden Lehrgängen den Befähigungsnachweis anstreben.

Ort: Haus Marienhof, Königswinter

Kosten: 225 Euro/DZ, 270 Euro/EZ

Leitung: KMD Jörg Häusler

Anmeldung: bis 1. September 2018

Partnerschafts- und Studienreise

Namibia 2019

Im letzten Blechblatt hatten wir angekündigt, im nächsten Jahr eine Partnerschafts- und Studienreise nach Namibia unter Leitung von LPW Jörg Häusler anzubieten. Auch hatten wir eine detaillierte Ausschreibung angekündigt.

Im Anschluss an das letzte Rundschreiben war die Resonanz schon so groß, dass diese Reise bereits als ausgebucht gelten kann.

Daher folgt kein weiterer Apetizer.



Lehrgänge und Freizeiten

Bläuserskifreizeit

28. Dez. 2018 bis 5. Jan. 2019

Seit nunmehr elf Jahren ist der Paulinghof in Breitenbach Gastgeber der Bläuserskifreizeit des Posaunenwerks. Über Tag Skifahren, Skilanglaufen oder Wandern, abends musizieren, lesen oder spielen. Diese Kombination ist einzigartig und lockt jährlich immer wieder Familien, Paare oder auch Alleinstehende, einen stimmungsvollen Jahreswechsel zu erleben.

Ort: Breitenbach/Österreich

Kosten: 375 Euro/Erw., 265 Euro/Kinder u. Jugendliche

Leitung: LPW Jörg Häusler

Anmeldung bis 15. Sept. 2018

Weitere Auskunft und Informationen gibt gerne unser Landesposaunenwart KMD Jörg Häusler.



Skifreizeit 2016 - 2017



Bläserfreizeit 55+ im Taunus

21. bis 27.09.2018

Aufgrund vielfacher Anfragen wird es im Herbst des kommenden Jahres eine Bläserfreizeit für die Zielgruppe 55+ geben. Die Freizeit findet in der Ferienstätte Dorfweil des Ev.-Freikirchlichen Erholungswerkes e.V. in Schmittent/Taunus (www.fs-dorfweil.de) statt. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Bläserinnen und Bläser im Alter 55+ und deren nichtblasende Partner/innen.

Die musikalische Leitung liegt bei Jan-Philipp Walter. Um die Organisation kümmern sich Christine Zwanziger-Häusler und Renate Senftleben, die gerne Fragen beantworten und Anmeldungen entgegennehmen.

Die Kosten werden bei ca. 75 €/Tag pro Person bei Vollpension liegen. Weitere Kosten für Handtücher/Bettwäsche und Ausflüge etc. können hinzukommen.

Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 40 Personen.

Kreuzworträtsel

Liebe Kreuzworträtsel-Liebhaber!

Nebenstehend ein neues Rätsel des Fördervereins, dessen Lösungswort ihr schnell herausfinden könnt. Beim vergangenen Mal war

BLAESERGOTTESDIENST die Lösung. Eine Losfee des Fördervereins zieht aus allen richtigen Einsendungen den oder die Gewinner/in. Ihr oder ihm winkt eine Flasche unserer leckeren Förderweine vom Weingut Wolfgang Schneider, wahlweise der Spätburgunder oder der Weißburgunder. Ebenso kann eine Flasche des hervorragenden Sekts vom Weingut Kühner-Adams ausgesucht werden. Allen Gewinnern unter 18 Jahren sendet der Förderverein ein Überraschungspaket zu.

Also nix wie ran an die Kugelschreiber, ausgefüllt und abgeschickt. Das richtige Lösungswort sollte per E-Mail an *foerderverein@posaunenwerk-rheinland*.

de geschickt werden. Namen, Adresse, Alter sowie Gewinnwunsch bitte nicht vergessen! Wer als Gewinner nicht veröffentlicht werden möchte, sollte das bitte in der E-Mail angeben.

Einsendeschluss ist wie immer zwei Wochen vor dem nächsten Redaktionsschluss.

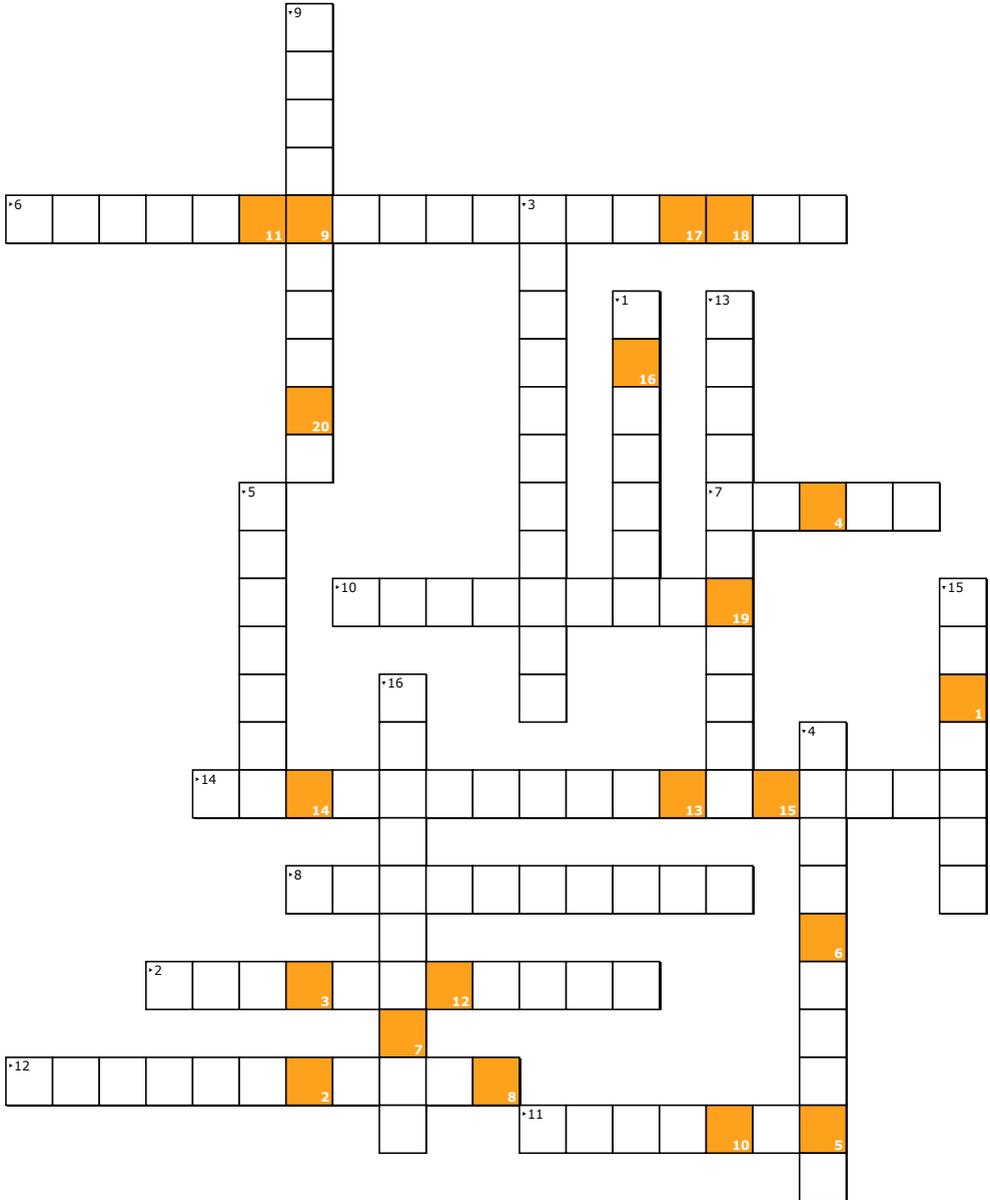
Beim vergangenen Rätsel kam der Gewinner aus Homburg, herzlichen Glückwunsch Lars Lehmann! Er bekam ein Überraschungspaket zugeschickt.

Allen viel Erfolg und danke für die Teilnahme!

Euer Förderverein

1. Bläserheft 2005 Musik aus...?
2. Jmd. der im Posaunenchor lernt?
3. nördlichster Bezirk im PW ? Unterer...
4. Im Choralbuch, kurzes Vorspiel..?
5. Partnerschaft mit dem Posaunenwerk in
6. Jörg Häusler
7. Posaunentag 2019 in...
8. Vorsitzender Förderverein
9. Auswahlensemble im Posaunenwerk

10. Förderwein vom Weingut
11. Hoch-B-Trompete
12. Walzertakt
13. EG 13
14. Geleitet wird das Posaunenwerk vom
15. mittlere Männerstimme
16. Rundschreiben im PW



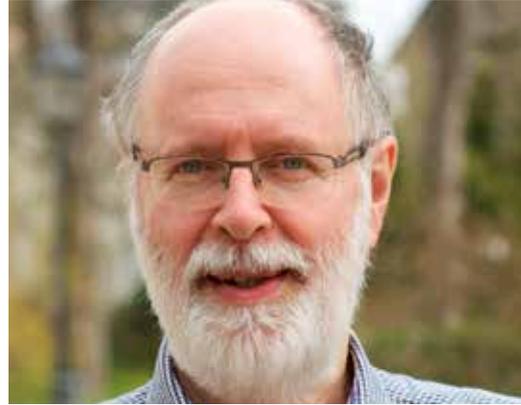
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Dienstjubiläum Martin Scheibner

In diesem Jahr kann Martin Scheibner, sachverständiges Mitglied im Landesposaunenrat des Posaunenwerkes, ein Jubiläum feiern: Er ist seit 40 Jahren als Kirchenmusiker im Dienst seiner Gemeinde in Radevormwald.

Aber nicht nur in seiner Gemeinde sondern auch in unserem Werk ist Martin Scheibner von Anfang an aktiv gewesen: Er hat Bläserchöre geleitet, Freizeiten begleitet, den Bezirkschor für das Bergische Land über 15 Jahre geleitet, war im Vorstand und im Posaunenrat.

Danke, Martin, für deinen treuen Dienst und Herzlichen Glückwunsch!



Aus Anlass des Dienstjubiläums feiert die Gemeinde einen festlichen Gottesdienst am 14. Oktober, 15 Uhr, in der Ev.-Luth. Kirche Radevormwald.

Anzeige

Kunstwerkstatt und Fachgeschäft

Unser Angebot

- Pflege, Wartung und Reparatur von Holz- und Blechblasinstrumenten
- Verkauf von Blasinstrumenten und Zubehör mit fachlicher und kompetenter Beratung
- Zeitnahe Ausführung von Reparaturen und individuellen Umbauten
- Persönlicher Abhol- und Lieferservice
- Workshops zur Instrumentenpflege
- Ausstattung von Musikschulen und Bläserklassen
- Vermietung von Instrumenten

WoodnBrass
Gladbacher Str. 444, 41748 Viersen
Telefon: +49 (0)2162 1062696 • Mobil: 0151 29162920
E-Mail: ws@woodnbrass.de • www.woodnbrass.de



WOODNBRASS
Holz- und Blechblasinstrumente

Informationen aus den Bezirken

Bezirk 04

Der ev. Posaunenchor Düsseldorf - Hassels lädt für Samstag, den 27.10.2018 um 18 Uhr in die Anbetungskirche **Düsseldorf-Hassels**, Hasselsstr. 71, 40599 Düsseldorf zum diesjährigen **Herbstkonzert** ein.

Unter dem Motto „Von Bach bis Beatles“ möchte der Chor unter der Leitung von Jörg Schröder wieder Highlights aus der Klassik und Moderne präsentieren.

Den Programmschwerpunkt setzt der Chor diesmal mit einer Mischung von Liedern und Bearbeitungen Johann Sebastian Bachs und den Beatles. Außerdem gibt es Musikstücke verschiedener Musikepochen und -stilrichtungen. Weitere Highlights sind u.a. ein Choralvorspiel „Die güld'ne Sonne“ von Ebeling / Sprenger, „Schenk uns Zeit“, ein dreiteiliges Werk von Steffen Schiel und das Filmmusikthema „Braveheart“ von James Horner.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Anschließend an das Konzert wird wie immer in den Gemeindesaal zu einem fröhlichen Beisammensein eingeladen.

Bezirk 05

Unter dem Thema - „Ich sing Ihm sein Lied“- sind alle Bläser des Bezirkes in die Lutherkirche in Remscheid eingeladen, einen **Abendgottesdienst** am 13. Oktober zu gestalten.

Wie im letzten Jahr soll die Vorbereitung in drei Chorproben stattfinden: 13. September 2018, 20 Uhr in Hückeswagen, Scheideweg (Vereinshaus).

24. September 2018 19:30 Uhr in Wuppertal, Opphofer Str.60 (Thomaskirche)

10. Oktober 2018 20Uhr in Remscheid Joh.-Seb.-Bach-Str (Gemeindehaus)

Am 13. Oktober 2018 treffen wir uns zu einer Einspielprobe mit kleinem Imbiss. Um 18 Uhr beginnt der musikalische **Abendgottesdienst in der Lutherkirche in Remscheid**. Die musikalische Leitung hat unsere Regionalposaunenwartin Sonia Singel-Roemer.

Die Bezirksobleute Wolfgang Arlt und Jörg-Martin Kirschnerit bitten um Anmeldung per E-Mail.



Informationen aus den Bezirken

Bezirk 10

Klassische Live-Musik an Pfingsten genossen

Ein außergewöhnliches Musik-Erlebnis lockte am Pfingstsonntag zahlreiche Interessierte in den Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine in der Neuwieder Friedrichstraße im Herrnhuter Viertel: Bei freiem Eintritt konnte man mit Kaffee und Kuchen klassische Musik in einem grandiosen Saal genießen.

Vor Konzertbeginn war der Kaffee- und Kuchenverkauf gestartet, sodass das Publikum mit entsprechendem Proviant ausgestattet den Musikvorträgen lauschen konnte. Zur Aufführung durch den Bläserchor der Neuwieder Herrnhuter Brüdergemeine – einer der weltweit ältesten seiner Art – und Gästen kamen unter anderem Werke der Komponisten Bach, Bartholdy, Riegler, Wendel und Nagel.

Das Kaffeekonzert unter Leitung von Marion Kutscher war Ausfluss eines „kleinen Bläsertages“, der an den Pfingsttagen als Vorbote vor dem großen Brüderischen Bläserntag organisiert ist, der Pfingsten 2019 mit mehreren Hundert Teilnehmern aus verschiedenen Ländern in Neuwied stattfinden wird. Am Ausgang wurde daher auch um eine Spende für den Bläserntag 2019 gebeten.



Bläserchor der Neuwieder Brüdergemeine

Zwischen Himmel und Erde

Unter diesem Titel „kamen cirka 40 Bläserinnen und Bläser zum Bezirksbläserntag Wied am 18. August 2018 in Dierdorf zusammen.

Jörg Häusler, Marion Kutscher und Andreas Tetkow erarbeiteten mit uns ein tolles Programm, das zum Abschluss des Tages in einer Serenade vor Gästen aus dem Kirchenkreis Wied aufgeführt wurde. Für die Verpflegung sorgten Eltern der Jungbläser. Sie backten den ganzen Morgen frische Pizza. Vielen Dank an dieser Stelle für den Einsatz. Mit diesem Bläserntag stimmten wir uns schon mal das nächste Jahr in Trier ein zum „Himmel hoch jauchzen“.



Bezirksbläserntag in Dierdorf

Posaunenchor Urbach feierte 95-jähriges Jubiläum

mit Freundschafts-Blasen benachbarter Posaunenchöre unter dem Motto „Herz-Töne“

Als Auftakt zum 95-jährigen Jubiläum des Posaunenchores der Ev. Kirchengemeinde Urbach eröffneten die Bläserinnen und Bläser den Jubiläumsgottesdienst im Juni in der Urbacher Kirche mit einer festlichen Fanfare.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es einen bunten Reigen alter und neuer Konzertstücke der benachbarten Posaunenchöre, mit dem die Gäste des Gemeindefestes bestens unterhalten wurden. Für das leibliche Wohl wurde mit leckeren Speisen vom Grill, Salaten, Kuchen und Kaffee für alle gesorgt.

Über den ganzen Nachmittag erfreuten sich die Gäste über die bunten Posaunenchor Klänge, die weit über den Kirchplatz hinaus zu hören waren. Ein herzlicher Dank für die musikalischen Glückwünsche geht an die Posaunenchor Oberdreis, Anhausen, Oberhonnefeld, Dierdorf, Rengsdorf, Raubach und Birnbach.

Verabschiedet wurden die Jubiläumsgäste schließlich mit dem Stück „Highland Cathedral“ mit den Urbacher Bläsern.



Posaunenchor Urbach

Bezirk 13

Bläsertreffen in Neunkirchen

Eine lange Tradition hat das von Prof. Horst Langer organisierte Bläsertreffen in Neunkirchen. Das nächste Treffen findet am 3. Oktober statt. Der gemeinsame Tag beginnt um 9 Uhr mit der Probe und endet um 18 Uhr mit einer festlichen Abendmusik in der kath. Kirche St. Margareta in Neunkirchen. In diesem Jahr wirkt auch CON SPIRITO bei der Abendmusik mit. Wie immer liegt die musikalische Leitung des gesamten Tages bei LPW Jörg Häusler.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Prof. Horst Langer (02247 4974).

Termine

1. September, 9:30 Uhr

Tag Rheinischer Kirchenmusik, Bonn

9. September, 10.30 Uhr

Musikalischer Gottesdienst in Bredenev-Heierbusch, Bezirkschor Essen-Mülheim

14. und 15. September

Tagung Landesposaunenrat, Trier

28. September, 20 Uhr

Eröffnung des Internationalen Düsseldorfer Orgelfestivals

St. Franziskus-Xaverius, Düsseldorf

Bläserinnen und Bläser des Posaunenwerks

Landesjugendposaunenchor Rheinland

Ltg.: KMD Jörg Häusler

30. September, 17 Uhr

Von guten Mächten - Festliches Bläserkonzert

Florinskirche Koblenz

Landesjugendposaunenchor der Pfalz und des Rheinland

Ltg.: LPWs Christian Syperek und Jörg Häusler

3. Oktober, 18 Uhr

Festliches Bläserkonzert

St. Margareta Neunkirchen

Bläserinnen und Bläser des Posaunenwerks

Con Spirito

Ltg.: LPW Jörg Häusler

6. Oktober, 17 Uhr

Von Burgen und Weinen - Virtuoses

Blechbläserkonzert

Friedenskirche Essen (Schilfstr. 4)

Con Spirito

Ltg.: LPW Jörg Häusler

Jubiläen

13. Oktober, 18 Uhr

Musikalischer Abendgottesdienst des Bezirkes Bergisches Land, Lutherkirche Remscheid

27. Oktober, 18 Uhr

Konzert des Posaunenchores Hassels, Anbetungskirche Düsseldorf-Hassels

Bläserjubiläen

40 Jahre

Klaus Groth, Dierdorf

25 Jahre

Wolfgang Nußbaum, Trinitatisgemeinde Linz

Wir bitten um Verständnis, dass wir an dieser Stelle nur die Jubilare nennen können, die genau 25, 40, 50 Jahre oder länger dabei sind und aus diesem Anlass in ihrem Chor geehrt wurden.

Chorjubiläen

Einige unserer Chöre feiern in diesen Wochen Geburtstag:

Der Posaunenchor der Trinitatisgemeinde **Linz/Bad Hönnigen-Unkel/Rheinbreitbach** wurde 35 Jahre alt. Schon seit 95 Jahren besteht der Chor in **Urbach**.

Allen Jubilaren gratulieren wir und danken ganz herzlich für euren lang-jährigen Dienst!

Geschäftsstelle Posaunenwerk:

Rudolf-Harbig-Str.20, 56179 Vallendar
Tel. 0261/300 00 11
Fax 0261/9830439
E-Mail: info@posaunenwerk-rheinland.de
www.posaunenwerk-rheinland.de

Unsere Kontoverbindung:

IBAN: DE57 3506 0190 1011 4590 10
BIC: GENODED1DKD

Landesobmann Friedemann

Schmidt-Eggert

Tel: 02644/9990785
mobil: 0176/62844879
friedemann.schmidt@posaunenwerk-rheinland.de

Geschäftsführer Stephan Schmitz

Tel: 0170 3161426
E-Mail: gf@posaunenwerk-rheinland.de

Schatzmeister Frank Beekmann

Tel: 0228/85098516
frank.beekmann@posaunenwerk-rheinland.de

Posaunenwarte

Landesposaunenwart Jörg Häusler

Rudolf-Harbig-Str. 20, 56179 Vallendar
Tel: 0261/9830438
joerg.haeusler@posaunenwerk-rheinland.de

Regionalposaunenwarte:

Tobias Wember (Bez. 06, 08, 09, 13)

Tel.: 0151 40402259
tobiaswember@gmail.com

Marion Kutscher (Bez. 10 + 11)

Tel.: 02687 927299
marion.kutscher@posaunenwerk-rheinland.de

Sonia Singel-Roemer (Bez. 02, 03, 05 + 04 –Düsseldorfer-rechtsrheinisch)

Tel.: 02102 1067694
sonia.singel-roemer@posaunenwerk-rheinland.de

Gerald Münster (Bez. 01, 07 + 04 –Düsseldorfer-linksrheinisch-)

Tel.: 0203 3468550
Fax: 03222 1528686
gerald.muenster@posaunenwerk-rheinland.de

Förderverein Rheinisches

Posaunenwerk e.V.

Frankenstr. 336 b, 45133 Essen
IBAN: DE65 3506 0190 1014 1990 19
BIC: GENODED1DKD

Dringende Bitte:

Adressenänderungen und Änderungen der Chorleitung bitte zeitnah der Geschäftsstelle melden.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Blechblattes ist der 10.11.2018. Beiträge bitte im Textformat (z.B. doc) unformatiert sowie Bilder als jpg mit mind. 1 MB an die Geschäftsstelle senden.

Plakate und Programmblätter

Für Chorveranstaltungen stehen Plakate und Programmblätter allen Chören gegen Erstattung der Selbstkosten von 0,15 €/Stck. zzgl. Versandkosten in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Beilagenhinweis

Das Magazin Posaunenchor Nr. 3/18 bietet interessante Neuigkeiten für alle Posaunenchorbläserinnen und -bläser. Sie können auch ein Jahres-Abo zum Preis von 3,00 € zzgl. Versandkosten über uns bestellen.

Fotohinweise:

Fotos in dieser Ausgabe:

Anzeigenhinweise:

Bitte erfragen Sie die Kosten für Anzeigen bei der Redaktion (dietmar.persian@posaunenwerk-rheinland.de).



Förderverein
Rheinisches
Posaunenwerk e.V.



Für mehr echte Freunde.

Wir fördern die Aufgaben des Posaunenwerks der Evangelischen Kirche im Rheinland. Wir fördern die Ausbildung und Fortbildung von Bläserinnen und Bläsern allen Alters. Wir fördern die Arbeit in den Bezirken, (Jung-)Bläserstage, Fortbildungen, Lehrgänge, Komponistenportraits und die Partnerschaftsarbeit mit Bläserinnen und Bläsern in Namibia.

Werden Sie Mitglied oder unterstützen Sie uns mit einer Spende für den Vermögensstock. Informationen unter www.posaunenwerk-rheinland.de

Kontoverbindung: KD-Bank Dortmund

IBAN: DE65 3506 0190 1014 1990 19 BIC: GENODED1DKD